

## SUZUKI GSX-S 1000

**Grafiker Steven Flier versteht es, MALERISCH mit der Computermouse umzugehen. Genauso malerisch beschreibt er seine Erfahrungen mit Motorrädern**

**M**uckibude. Das ist das Wort, welches die nackte Kilo-Gixxer schon nach zehn Kilometern Fahrt beschreibt. Nicht der moderne Fitnessstempel mit dem Bio-Eiweiß und der Personal-E-Card zum Einstellen der Gewichte, sondern die Bude aus den Achtzigern. Die mit der Treppe runter in den Ochsenraum und seinen laut klappernden Freihantelgewichten. Hier pumpt sie ihre Muskeln vor dem Spiegel, stöhnt laut, riecht streng und hat diesen Blick für ihr Gegenüber im Spiegel: „Guckst Du, oder was?“

Ihr Herz ist das Bodybuilder-schmuckstück aus 2005. Der Motor der besten Gixxer, die je über den Asphalt brüllte. Die Grundidee, diesen Motor zehn Jahre später als Basis für eines dieser Rücken schonenden, neumodischen Allrounderbeste-Kumpel-Motorräder aus dem Keller zu holen, ist keine schlechte. Doch aus damals Schadstoffnorm E2 ist heute E3 geworden, und man kann Suzuki sicher nicht verdächtigen, mit der Software getrickst zu haben. Das Anspracheverhalten reicht, freundlich ausgedrückt, von Schnappatmung zu cholerischem Wutgebrüll auf Teer-Lunge.

Zehn Kilometer genügen bereits, um folgendes festzustellen: Die S hat mehr und deutlichere Lastwechselreaktionen als ein Korb voller Dobermann-Welpen, und wenn nicht immer deutlich Druck von der Gashand ausgeht, verhaut sie dir jede Linie oder Überholmanöver aus der Kurve raus, und spuckt dabei noch auf die Motorhauben von mehr oder weniger unschuldigen Verkehrsteilnehmern.

Unter uns gesagt, Punkt eins: Einige, viele, bei MO können die Suzi nicht besonders leiden. Finden sie unanständig und unfahrbar – und schielen dabei auf die weiß-blaue Dirndl-Konkurrenz, welche ebenfalls im Fuhrpark steht. Mächtig Holz und kann eh alles besser.



Foto: Steven Flier

**Die pure Muckibude. Sie pumpt ihre Muskeln, stöhnt laut und riecht streng**

Unter uns gesagt, Punkt zwei: Die GSX-S 1000 ist das Beste, was seit langem aus Japan über den Teich zu uns verschifft worden ist. Zugegeben, für den typischen Made-in-Japan-Perfektions-Kunden ist sie ein frisch geschlüpfter Baby-Godzilla, welcher ihm die Arme weg beißen will – und irgendwer in den High-Tech-Laboren der Rote-Sonne-Insel hat wahrscheinlich großen Mist gebaut, dass dieses Motorrad nicht nahe an der üblichen Perfektion auf den modernen I-love-E-Gadgets Motorradfahrer losgelassen wird. Oder vielleicht hat sich auch einer der Konstrukteure einfach gedacht: Züchten wir es doch nach der italienischen Methode – laut, böse, gemein und meist mies gelaunt – und schreiben drauf: alltagstauglich.

Das ist diese Gixxer: italienisch. Mit einem Hauch Yakuza. Würde statt Suzuki eine Marke mit dem Anfangsbuchstaben „B“ drauf stehen, wäre sie perfekt und genug ältere deutsche Gigolos würden sich darum reißen, mit ihr auf der Straße gesehen zu werden. Schon gar in diesem kurzen Blau, welches ihr ausgezeichnet steht. Dazu das schon fast traditionelle MO-Langstreckentest-Tuning: „Renthal Fat Bar“-Lenker in Kombination mit den „Synto“-Hebeleien von ABM. Mit diesen Zubehör-Extremitäten werden Ampelstarts zu einem wahren

Gedicht, untermalt mit dem heiserem Spucken und Röhren des 1000er-Herzen. Was nichts daran ändert, dass richtig Kurvenheizen mit ihr größtmögliche Konzentration erfordert.

Und – wo ist das Problem? Ja, am Gasgriff gilt es, plötzlich wieder nachzudenken, und hier und da bekommt man ein klares Warnschild in Form von kalten Schweißperlen ans Innere vom Visier geknallt. Zeichen dafür, dass die Basics verwöhnt und eingerostet sind. Kann Angst machen und zu Frustration führen – oder auch wirklich befreiend sein, und man singt Jubelarien unter dem Helm, vor lauter Schulterklopfen, dass man das Biest kurz im Griff hatte. Dabei ist es der Suzi fast egal, auf welcher „Fahrstufe“ man mit ihr Gassi geht. Zugegeben, Stufe drei ist wirklich „gähn“, und auf eins wird sie nie so schnell sein wie das obige Fat-Free Model-Dirndl. Aber wenn du mit diesem kleinen Godzilla an deren Rocksäum knabberst und nicht loslässt, weißt du, dass du noch Motorrad fahren kannst. So richtig analog. Nicht digital und LAN.

Suzuki GSX-S 1000. Jetzt kaufen, bevor sie in Japan merken, dass sie ein paar Godzilla-Eier Richtung alten Kontinent geschickt haben und diese hier ausgeschlüpft sind.

*Euer Steven, Motorradenthusiast*